

Prüfungsordnung für das Fach Deutsch
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Universität Münster
vom 24.03.2026

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Neunte Änderungsordnung vom [...] (AB Uni [...], S. [...] ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Deutsch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“
 2. Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“
 3. Aufbaumodul „Sprachwissenschaft“
 4. Aufbaumodul „Literaturwissenschaft“
 5. Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
 6. Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“
 7. Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“
- (2) Zudem umfasst das Fach Deutsch folgende Wahlpflichtmodule:
1. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) Studienleistungen können benotet werden. Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.“

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Deutsch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1-4 und 6 oder 7 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

- (1) Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Fach Fach Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Universität Münster an der Universität Münster aufgenommen haben.
- (2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. Die Antragstellung ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (3) Das Studium nach der „Prüfungsordnung für das Fach Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 09.07.2018“ einschließlich Änderungsordnungen und nach der „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung der Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011“ einschließlich Änderungsordnung kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am

13.02.2029 ausgegeben. Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

- (4) Die „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung der Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ und die „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung der Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 07.11.2011“ wird mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. Den Studierenden wird eindrücklich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 08.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 24.03.2026

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang:**Modulbeschreibungen**

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
	Leistungspunkte (LP)	9
	Workload (h) insgesamt	270
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Wenn man Deutsch unterrichten und Lernende adäquat unterstützen will, muss man das Sprachsystem des Deutschen zunächst selbst in seinem Aufbau und seinen Zusammenhängen verstanden haben. Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache. Dabei werden die einzelnen Ebenen der Sprachbeschreibung und zentrale Theorien, Modelle und Konzepte der Sprachwissenschaft vorgestellt. Zudem werden Grundlagen des Spracherwerbs mit einem Fokus auf schulische Aspekte vermittelt. Auf den Grundlagen dieses Moduls bauen die sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Veranstaltungen der Folgemodule auf.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung (Nr. 1) führt in die zentralen Beschreibungsebenen der Sprachwissenschaft (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Graphematik) ein und berücksichtigt zudem Aspekte der Zeichentheorie und der Sprachphilosophie. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche übt, festigt und vertieft. Das Seminar (Nr. 3) thematisiert den Aufbau und Erwerb sprachlicher Strukturen anhand von Analysen an Sprachmaterial aus schulischen Erwerbskontexten mit Berücksichtigung von Deutsch als Zweitsprache.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Studierende sind der Lage, Grundbegriffe und wesentliche Analysekatoren der Sprachwissenschaft auf allen zentralen Beschreibungsebenen zu benennen, zu definieren und zu erläutern. Sie können diese Grundbegriffe und Analysekatoren auf sprachliche Daten anwenden. Zudem können sie sprachliche Phänomene unterschiedlicher Komplexität analysieren und in angemessener Fachsprache beschreiben. Schließlich sind Studierende in der Lage, die erlernten Begriffe und Konzepte auf Daten aus Erwerbskontexten wie dem Bereich Deutsch als Zweitsprache anzuwenden.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft	P	30 / 2	60
2	Tutorium	Ü	Tutorium zur Vorlesung	P	30 / 2	30
3	Seminar	S	Aufbau und Erwerb sprachlicher Strukturen	P	30 / 2	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“ oder das Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“ studiert werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur (mit Prüfungsvorleistung: Aufgaben über E-Learning-Plattform)	60 Minuten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Aufgaben (über E-Learning-Plattform) als Vorleistung für die Klausur in LV 1		60 Min.	1	
2	1 mündliche und 1 schriftliche Leistung (z.B. schriftliche Ausarbeitung, Beispielanalyse, Referat mit ausführlichem Thesenpapier, kreative Produktion wie Erklärvideo, etc.) oder Test (auch in Teilstests möglich). Die Art der Leistung wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		30 Min. / 5 S.	3	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	3 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		9 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. 		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	–

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/F B	Eine Liste aller Modulbeauftragten des Studiengangs finden Sie unter: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Studieren/ansprechpartner.html	Germanistisches Institut / FB 09

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Basic Module Linguistics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to German Linguistics
	LV Nr. 2: Formation and Acquisition of Linguistic Structures

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV 1: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV 2: –	Modul gesamt: –

10 Sonstiges	
	–

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
Leistungspunkte (LP)	13
Workload (h) insgesamt	390
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“ vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart sowie über literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Theorien und Methoden. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht Studierende mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut.	
Lehrinhalte	
Die Vorlesung (Nr. 1) richtet sich gezielt an Studierende dieses Studiengangs. Sie führt – vor allem an Sek 1-orientierten Beispielen – zentrale literaturwissenschaftliche Kategorien ein (Autor, Text, Gattung, Epoche), beschäftigt sich mit Darstellungstechniken in Literatur und Medien (Poetik, Rhetorik, Narrativik) und ihrer wissenschaftlichen Beschreibung, mit Verfahren und Strategien des Bedeutungsaufbaus und nicht zuletzt mit der gesellschaftlichen und kulturellen Relevanz von Literatur und Medien und dies immer auch in historischer Perspektive. In Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexen die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende, die ein Lehramt anstreben, mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.	
Lernergebnisse	
Studierende sind der Lage, Texte der älteren und neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien zu analysieren und (kultur)historische Zusammenhänge als Schwerpunkte der Textanalyse zu begreifen. Sie können Grundkonzepte der neueren deutschen und mediävistischen Literaturwissenschaft kritisch reflektieren. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens. In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden wissenschaftliches Problembewusstsein.	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die germanistische Literaturwissenschaft	P	30 / 2	120
2	Seminar	S	Einführung in die neuere deutsche Literatur	P	30 / 2	60
3	Seminar	S	Einführung in die Literatur des Mittelalters	P	30 / 2	60
4	Kurs	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	P	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Literaturwissenschaft“ oder das Grundlagenmodul „Sprachwissenschaft“ studiert werden.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	60 Minuten	1	50%
2	MTP	Klausur	60 Minuten	2	25%
3	MTP	Klausur	60 Minuten	3	25%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	–				

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
	LV Nr. 4	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 4	–	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP	
	PL Nr. 2	2 LP	
	PL Nr. 3	2 LP	
Summe LP		13 LP	
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			
<ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. 			

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an der BOK-Übung (LV Nr. 4) ist verpflichtend, da im Veranstaltungsverlauf sukzessive praktische Fertigkeiten eingeübt werden. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, ansonsten besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Eine Liste aller Modulbeauftragten des Studiengangs finden Sie unter: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Studieren/ansprechpartner.html	Germanistisches Institut / FB 09

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Basic Module Literary Studies
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Literary Studies
	LV Nr. 2: Introduction to Modern German Literature
	LV Nr. 3: Introduction to Medieval German Literature
	LV Nr. 4: Job-Related Skills

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV 1: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV 2: –	Modul gesamt: –

10 Sonstiges	
	Das Bestehen der Studienleistung 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungsleistung 1. Bei Nicht-Bestehen der Prüfungsleistung muss ggf. auch die Studienleistung wiederholt werden.

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul „Sprachwissenschaft“
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3.
	Leistungspunkte (LP)	5
	Workload (h) insgesamt	150
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Kompetenzen des wissenschaftlichen, empirischen Arbeitens in der Sprachwissenschaft anhand von ausgewählten Themen zur Gegenwartssprache. Studierende vertiefen ihr Wissen aus dem Grundlagenmodul und werden zum Umgang mit sprachlichen Daten und dem Verfassen ihrer ersten Hausarbeit angeleitet.	
Lehrinhalte	
Das Seminar behandelt Aspekte der Gegenwartssprache mit einem Fokus auf die Kernbereiche Phonologie, Morphologie und Syntax. In das dreistündige Seminar ist ein Übungsteil integriert, in dem Studierende am Gegenstand des Seminars eine empirische Methode der Sprachwissenschaft kennenlernen (z.B. Korpus, Fragebogen usw.) und darin eine Anleitung zum empirischen Arbeiten bzw. zur Datenanalyse bekommen. Der Übungsteil dient auch zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben in der Sprachwissenschaft.	
Lernergebnisse	
Studierende sind der Lage, eigenständig Einzelanalysen sprachlicher Phänomene vorzunehmen sowie Konzepte, Theorien und Methoden der Beschreibung von Sprache kritisch zu reflektieren. Sie können fachsprachliche Texte kritisch und gewinnbringend rezipieren, schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigenständige Argumentationen in einer Hausarbeit darstellen. Sie können Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen entwickeln, Probleme definieren und sie mit einer geeigneten Methode untersuchen.	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	PS	Sprachstrukturen: Formen und Funktionen	P	45 / 3	105
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit mit empirischem bzw. datengestütztem Analyseteil	10-12 S.	1	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12,5%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Prüfungsvorleistung: Schriftliches Exposé oder mündliche Vorstellung eines Exposés im Seminar (wird zu Beginn des Semesters abgestimmt).			15 Min. / 2-3 S.	1	

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1,5 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP	
Summe LP		5 LP	

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6		Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprachwissenschaft“		
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist verpflichtend, da im Veranstaltungsverlauf sukzessive praktische Fertigkeiten des		

	wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch, es sei denn, es wird in einem Gespräch mit der Seminarleitung geklärt, wie die Studierenden den Kompetenzerwerb sicherstellen können.
--	--

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/F B	Eine Liste aller Modulbeauftragten des Studiengangs finden Sie unter: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Studieren/ansprechpartner.html	Germanistisches Institut / FB 09

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Intermediate module „Linguistics“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Linguistic Structures: Form and Function

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10 Sonstiges	
	Die Studienleistung (Exposé) stellt eine Prüfungsvorleistung dar. Bei Nichtbestehen der Prüfungsleistung muss auch die Studienleistung wiederholt werden.

Unterrichtsfach	Germanistik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul „Literaturwissenschaft“
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche und/oder medienwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird auf der Grundlage literarischer Texte und anhand einer gezielten Auswahl fachwissenschaftlicher Texte und Theorien eingeübt.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden literarische Texte einer intensiven Lektüre unterzogen, indem mit ihnen Theorien und Methoden der Textanalyse und -interpretation vorgestellt, erprobt und kritisch reflektiert werden. Dabei werden aus dem „Grundlagenmodul Literaturwissenschaft“ bekannte Modelle wie Strukturalismus und Hermeneutik, aber auch Erzähltext-, Lyrik- sowie Dramenanalyse aufgenommen und vertieft. Verbunden werden soll dies mit der problemorientierten Diskussion ausgewählter Forschungsliteratur. Autoren, Epochen und Gattungen werden als zentrale Kategorien der Literaturgeschichtsschreibung aufgegriffen. Berücksichtigt werden kann zudem die historische Medialität von Literatur und kulturwissenschaftliche Perspektive auf Literaturproduktion und -rezeption. Zudem wird zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit angeleitet. Dies umfasst Aspekte wie das Finden und Eingrenzen einer methodisch-theoretisch orientierten Fragestellung, die Thesenbildung, das Argumentieren mit literarischen Texten und weitere inhaltsbezogene Elemente. Für die Vermittlung der notwendigen literaturwissenschaftlichen Arbeitstechniken kann das E-Tutorium „Germanistische Arbeitstechniken“ unterstützend herangezogen werden. Außerdem werden Chancen und Grenzen eines verantwortungsvollen und professionellen Umgangs mit textgenerierender KI diskutiert.	
Lernergebnisse	
Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen. Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel. Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei	

Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	PS	Literaturwissenschaftliche Textanalyse	P	60 / 4	90
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit	12-15 S.	1	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12,5%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
-	-		-	-		

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	-	-	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP	
Summe LP		5 LP	
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. - Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. - Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 			

6		Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literaturwissenschaft“		

Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist verpflichtend, da im Veranstaltungsverlauf sukzessive praktische Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch, es sei denn, es wird in einem Gespräch mit der Seminarleitung geklärt, wie die Studierenden den Kompetenzerwerb sicherstellen können.
----------------------------	---

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/F B	Eine Liste aller Modulbeauftragten des Studiengangs finden Sie unter: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Studieren/ansprechpartner.html	Germanistisches Institut / FB 09

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Intermediate module „Literary Studies“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Literary Text Analysis

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	-
Inklusion (LP)	-	-

10 Sonstiges	
	-

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)	12
Workload (h) insgesamt	360
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul werden fachdidaktische Grundlagen, Theorien und Konzepte vorgestellt und erörtert. Zudem wird ein grundlegendes Verständnis für die fachlichen Anforderungen entwickelt, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin/eines Deutschlehrers an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen verbunden sind. Dies beinhaltet die Bereiche Sprachdidaktik und Literatur-/Mediendidaktik sowie deren Verbindungen zur jeweiligen fachwissenschaftlichen Disziplin unter Berücksichtigung weiterer relevanter Bezugswissenschaften (z.B. Kognitions- und Motivationspsychologie).</p>	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen). Vermittlungsgegenstände sind u.a. Verläufe des sprachlichen, literarischen und medialen Kompetenzerwerbs, Grundlagen zur Sprachförderung und Möglichkeiten eines mehrsprachenorientierten Deutschunterrichts sowie Grundlagen der Lesedidaktik, des literarischen Lernens und literarästhetischer Bildung im schulischen Kontext. Die Prinzipien einer ziel-, schüler- und fachgerechten Planung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Deutschunterrichts werden auch vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen mit individuellem Förderbedarf thematisiert. Darüber hinaus werden unterschiedliche Diversitätsdimensionen über inklusionsrelevante Themen konkretisiert.</p> <p>Die Seminare zur Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsbereich Literatur und Medien in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen sowie mit der Reflexion und Entwicklung didaktischer Konzepte für den Umgang mit Texten und Medien im Deutschunterricht. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Methoden zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge. Zudem werden Entwicklungen der Digitalisierung aus literatur- und mediendidaktischer Sicht thematisiert und kritisch reflektiert sowie Theorie-Praxis-Relationen ermöglicht.</p> <p>In der Sprachdidaktik deckt die Vorlesung (Nr. 2) die Breite der Sprachdidaktik ab, während das Seminar (Nr. 3) inhaltlich auf Schrift- und Orthographievermittlung ausgerichtet ist. Im Verlauf des gesamten Studiums werden alle sprachdidaktischen Kompetenzbereiche vertieft. Dabei werden im Bachelor die sprachlichen Größeneinheiten Phonem, Graphem, Silbe, Morphem, Wortgruppe, Satz</p>	

zunächst aussprache- und schrift-/orthographiebezogenen didaktisch reflektiert. Orthographiekompetenz ist wesentliche Grundlage für das Lesen und Schreiben von Wörtern und Texten.

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (auch in anderen Fächern) zu reflektieren. Sie sind in der Lage, grundlegende Einsichten in Prozesse des Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen in der Sekundarstufe I zu gewinnen und daraus Schlussfolgerungen für Vermittlungskontexte zu ziehen, auch in einem zwei- bzw. mehrsprachigen Kontext. Sie können Modelle und Konzepte aus der Lese- bzw. Orthographieerwerbsforschung auf didaktische Fragestellungen anwenden. Studierende sind außerdem in der Lage, praxisorientierte Konzepte ästhetischer und medialer Bildung zu beschreiben, anzuwenden und aus ihnen Überlegungen für die Initiation von Lernangeboten abzuleiten. Ferner können sie Positionen der diversitätsorientierten und geschlechtersensiblen Bildung und Didaktik auf die Spezifika der Sprach- und Literaturvermittlung beziehen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Aspekte der Sprach- und Literaturdidaktik (Inklusionsanteil)	P	60 / 4	120
2	Seminar	S	Literatur- und Mediendidaktik	P	30 / 2	60
3	Seminar	S	Sprachdidaktik	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden entscheiden, ob sie die Prüfungsleistung im Seminar Sprachdidaktik (Nr. 3) oder Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 2) erbringen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	1 anwendungsbezogene mündliche oder schriftliche Leistung (wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	20 Min. / 10-12 S.	2 oder 3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Benotete Tests		120 Min.	1	
2	1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Tests, Referat; wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		20 Min. / 5 S.	2 oder 3	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	3 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		12 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Sprachwissenschaft“ und „Literaturwissenschaft“ sowie eines der beiden Aufbaumodule
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren dieses Moduls ist verpflichtend, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch, es sei denn, es wird in einem Gespräch mit der Seminarleitung geklärt, wie die Studierenden den Kompetenzerwerb sicherstellen können.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/F B	Eine Liste aller Modulbeauftragten des Studiengangs finden Sie unter: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Studieren/ansprechpartner.html	Germanistisches Institut / FB 09

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Basic Module „Subject Didactics“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Aspects of Language and Literature Didactics (Inclusion Focus)
	LV Nr. 2: Aspects Literature and Media Didactics
	LV Nr. 3: Aspects of Language Didactics

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV 1: 3	Modul gesamt: 12
	LV 2: 3	
	LV 3: 3	
Inklusion (LP)	LV 1: 1	Modul gesamt: 4
	LV 2: –	
	LV 3: –	
10	Sonstiges	
	–	

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)	8 oder 12
Workload (h) insgesamt	240 oder 360
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul baut auf dem Aufbaumodul „Sprachwissenschaft“ und dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ auf. Die Studierenden sollen das Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich vertiefen und die im Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiterentwickeln. Fachwissenschaftliche Inhalte werden mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft.	
Lehrinhalte	
Das Seminar der Sprachwissenschaft (Nr. 1) vertieft ausgewählte Aspekte der deutschen Grammatik oder Themen aus den Bereichen Graphematik, sprachliche Variation, Erst- und Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit. In den Seminaren der Sprachdidaktik (Nr. 2) werden in Fortsetzung zum Grundlagenmodul Fachdidaktik Wortbildung und Syntax grammatikdidaktisch in ihrer kommunikativen Funktion weiter ausgearbeitet. Damit wird die Basis für das sprachdidaktische Masterseminar im Bereich mündliches und schriftliches kommunikatives Handeln gelegt. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren (Nr. 3) wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen gestaltet werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die differenzierte Auswahl sprachlicher und unterrichtsbezogener Gegenstände sowie auf die Entwicklung von Aufgabenkonzepten, die differenzierte Lernprozesse auf unterschiedlichen Aneignungsniveaus ermöglichen, gelegt.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit grammatikdidaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I verknüpfen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. Im Bereich Sprachwissenschaft sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können sich mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft eigenständig und kritisch auseinandersetzen. Durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen werden sie darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Sie entwickeln Individualisierungsperspektiven, Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	PS	Sprachwissenschaft	P	30 / 2	90
2	Seminar	PS	Sprachdidaktik	P	30 / 2	90
3	Seminar	PS	Sprachdidaktik (Inklusionsanteil)	WP	45 / 3	75
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
<p>Die Studierenden belegen das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ entweder im 5. oder im 6. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters soll nur das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ <u>oder</u> das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ studiert werden.</p> <p>Das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) wird entweder im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ gewählt. Die Studierenden entscheiden, ob sie die Hausarbeit (mit 5 LP) im Seminar Sprachwissenschaft (Nr. 1) oder Sprachdidaktik (Nr. 2) schreiben. Wenn sie im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ die Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar schreiben, wählen sie für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ das fachdidaktische Seminar und umgekehrt. Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 8 LP. Insgesamt 12 LP erhalten sie, wenn sie die Wahlpflichtveranstaltung in diesem Modul belegen und dort die Studienleistung 2 erbringen. Mit der ersten Anmeldung der Wahlpflichtveranstaltung (Seminar mit Inklusionsanteil) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik oder Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik) verbindlich.</p>						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Hausarbeit	12-15 S.	1 oder 2	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts, Portfolio etc.; wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		20 Min. / 5-6 S.	1 oder 2	
2	1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts, Portfolio etc.; wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		20 Min. / 5-6 S.	3	

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1,5 LP (WP: Inklusionsseminar)	
	SL Nr. 1	2 LP	

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	2,5 LP (WP: Inklusionsseminar)
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		8 oder 12 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprachwissenschaft“ und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/F B	Eine Liste aller Modulbeauftragten des Studiengangs finden Sie unter: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Studieren/ansprechpartner.html	Germanistisches Institut / FB 09

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Advanced Module Linguistics and Language Didactics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Linguistics	
	LV Nr. 2: Language Didactics	
	LV Nr. 3: Language Didactics (Inclusion Focus)	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV 1: –	Modul gesamt: 6 oder 8
	LV 2: 3	
	LV 3: 3 oder 5	
Inklusion (LP)	LV 1: –	Modul gesamt: 0 oder 3
	LV 2: –	
	LV 3: 0 oder 3	

10	Sonstiges	
	–	

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)	8 oder 12
Workload (h) insgesamt	240 oder 360
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul baut auf dem Aufbaumodul „Literaturwissenschaft“ und dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ auf. Die Studierenden erhalten in diesem Modul die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich und können die im „Grundlagenmodul Fachdidaktik“ bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiterentwickeln. Fachwissenschaftliche Inhalte werden mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In den Seminaren der Literaturwissenschaft (Nr. 1) kommen die Lehrinhalte aus den Bereichen der Gattungstheorie (inkl. Textsorte und Textform), der Stil- und Formgeschichte sowie der Thematologie und Motivgeschichte (auch unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lebenswelten) oder der Narratologie und anderen Forschungsfeldern. Außerdem werden Fragen der Intertextualität und Medialität literarischer Werke behandelt. Schließlich werden Veranstaltungen zur Geschichte der deutschen Literatur, zu Epochen und Autoren vornehmlich des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart und der Kinder- und Jugendliteratur sowie deren spezifischer Rezeption angeboten.</p> <p>Die Literatur- und Mediendidaktik (Seminar Nr. 2) beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge. Schwerpunktmäßig werden Verläufe des literarischen und medialen Kompetenzerwerbs sowie Grundlagen der Leseförderung und des literarischen Lernens und literarästhetischer Bildung im schulischen Kontext vertiefend bearbeitet.</p> <p>In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren (Nr. 3) wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen gestaltet werden kann. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der fachdidaktisch begründeten Auswahl literarischer und medialer Unterrichtsgegenstände und auf der Entwicklung von Aufgabenkonzepten, die differenzierte Lernprozesse auf unterschiedlichen Aneignungsniveaus ermöglichen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Modelle literarischer Kompetenz auf literarästhetische Gegenstände anzuwenden. Sie sind ebenfalls in der Lage, literarische Grundkenntnisse dahingehend zu reflektieren, inwiefern sie schulartspezifisch relevant sind. Sie können außerdem literatur- und</p>	

medienwissenschaftliche Grundkenntnisse auf ihre literatur- und mediendidaktische Relevanz hin diskutieren und dabei auch den Inklusionskontext berücksichtigen.

3		Aufbau					
Komponenten des Moduls							
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)		
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)	
1	Seminar	PS	Literaturwissenschaft	P	30 / 2	90	
2	Seminar	PS	Literatur- und Mediendidaktik	P	30 / 2	90	
3	Seminar	PS	Literatur- und Mediendidaktik (Inklusionsanteil)	WP	45 / 3	75	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
<p>Die Studierenden belegen das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ entweder im 5. oder im 6. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters soll nur das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ <u>oder</u> das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ studiert werden. Das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) wird entweder im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ gewählt.</p> <p>Die Studierenden entscheiden, ob sie die Hausarbeit (mit 5 LP) im Seminar Literaturwissenschaft (Nr. 1) oder Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 2) schreiben. Wenn sie im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ die Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar schreiben, wählen sie für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ das fachdidaktische Seminar und umgekehrt. Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 8 LP. Insgesamt 12 LP erhalten sie, wenn sie die Wahlpflichtveranstaltung in diesem Modul belegen und dort die Studienleistung 2 erbringen. Mit der ersten Anmeldung der Wahlpflichtveranstaltung (Seminar mit Inklusionsanteil) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik oder Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik) verbindlich.</p>							

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit	12-15 S.	1 oder 2	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts, Portfolio etc.; wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)			20 Min. / 5-6 S.	1 oder 2	
2	1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts, Portfolio etc.; wird von der Seminarleitung jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)			20 Min. / 5-6 S.	3	

5		Zuordnung des Workloads	
		LV Nr. 1	1 LP

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1,5 LP (WP: Inklusionsseminar)
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	2,5 LP (WP: Inklusionsseminar)
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		8 oder 12 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literaturwissenschaft“ und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“	
Regelungen zur Anwesenheit	–	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/F B	Eine Liste aller Modulbeauftragten des Studiengangs finden Sie unter: https://www.uni-muenster.de/Germanistik/Studieren/ansprechpartner.html	Germanistische s Institut / FB 09

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Advanced Module Literary Studies and Language Didactics	
Englische Übersetzung der Mo- dulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Course: Literary Studies	
	LV Nr. 2: Course: Literature Didactics	
	LV Nr. 3: Course: Literature Didactics (Inclusion Focus)	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV 1: –	Modul gesamt: 6 oder 8
	LV 2: 3	
	LV 3: 3 oder 5	
Inklusion (LP)	LV 1: –	Modul gesamt: 0 oder 3
	LV 2: –	
	LV 3: 0 oder 3	

10	Sonstiges	
-----------	------------------	--

	-
--	---

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	8

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben.		
Lehrinhalte		
Die Bachelorarbeit wird in einem der Schwerpunkte Sprachwissenschaft, Sprachdidaktik, Literaturwissenschaft oder Literatur- und Mediendidaktik verfasst. Idealerweise geht sie inhaltlich aus einem der Seminare der Vertiefungsmodule hervor.		
Lernergebnisse		
Studierende sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Dabei vertiefen sie fachliche und überfachliche Kompetenzen, die sie im Laufe des Studiums erworben haben. Dazu gehören Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Literaturrecherche, Datenanalyse, schlüssige Argumentation usw.), Planungskompetenz, Urteilsfähigkeit, Textverarbeitung u.v.m.		

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Bachelorarbeit	P	–	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-40 Seiten	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180 im gesamten Bachelorstudium		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	Keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema der Bachelorarbeit wird ausgegeben, wenn die Module 1-4 und 6 oder 7 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
Regelungen zur Anwesenheit	–

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung (https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/pruefungsberechtigungen/index.html)	Germanistisches Institut / FB 09

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis

Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis
---	-----------------------------

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV 1: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV 2: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	